

# Dreieckskooperation Mexiko, Bolivien und Deutschland: Integriertes Wassermanagement für die Sanierung des Flusses Río Rocha – COTRIMEX III

Schwerpunkte	Ländliche Entwicklung Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung
Auftraggeber	Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) durch den Regionalfonds für Dreieckskooperationen in Lateinamerika und der Karibik
Politische Träger	Bolivien: Ministerium für Umwelt und Wasser Autonome Departementsregierung Cochabamba Autonome Gemeindeverwaltung Sacaba (Cochabamba) Mexiko: Nationale Wasserkommission CONAGUA Mexikanisches Institut für Wassertechnologie IMTA
Programmregion	Departement Cochabamba, Gemeinden Cercado und Sacaba
Zielgruppe	Bevölkerung im Einzugsgebiet des Río Rocha
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sanierung des Río Rocha</li> <li>• Soziale Beteiligung</li> <li>• Observatorium für Wasserqualität</li> </ul>
Ziele für nachhaltige Entwicklung	
Agenda Patriótica 2025 (Bolivianische Entwicklungsagenda)	Säule 2: Sozialisierung und Universalisierung von Grunddienstleistungen
Auftragswert	EUR 304.000
Laufzeit	2017 – 2019

Eine starke Verschmutzung der Oberflächengewässer und des Grundwassers sind die Folge. Dies stellt eine ernste Gefahr für die öffentliche Gesundheit dar. Die Stadt Cochabamba verzeichnet gegenwärtig die höchste Rate von akuten Durchfallerkrankungen in Bolivien.

Dank zweier Vorgängerprojekte der Dreieckskooperation zwischen Mexiko, Bolivien und Deutschland (COTRIMEX 1 und 2) hat die Gemeinde Sacaba am Oberlauf des Río Rocha zwei Abwasserkläranlagen entworfen und Ressourcen für deren Bau mobilisiert. Wenn beide Anlagen optimal funktionieren, wird dies nicht nur die Verschmutzung des Flusses reduzieren, sondern auch Landwirte mit Wasser für die landwirtschaftliche Bewässerung versorgen.

Beim Abschluss der COTRIMEX II im März 2016 beschlossen die Bürgermeister der Gemeinden Sacaba und der mexikanischen Stadt Durango eine Partnerschaft für die Behandlung von Abwässern im Einzugsgebiet. Gleichzeitig bekundete das bolivianische Ministerium für Umwelt und Wasser Interesse an einer Fortsetzung der Aktivitäten im Rahmen einer neuen Dreieckskooperation. Diese wird nun im Unterschied zu den Vorgängerprojekten auf lokaler Ebene in einem kleinen Einzugsgebiet durchgeführt.

## Kontext

Der Fluss Río Rocha hat für das Departement Cochabamba eine zentrale Bedeutung. 76% der Bevölkerung (mehr als eine Million Menschen) leben in seinem Einzugsgebiet. Doch der Fluss steht aus drei Gründen zunehmend unter Stress: fehlende Kläranlagen für Hausabwässer, Verschmutzung durch unbehandelt eingeleitete Industrieabwässer und ein starkes Bevölkerungswachstum, was zu einer vermehrten Wasserentnahme aus dem Fluss führt.

## Ziel

In seiner dritten Phase wird das Projekt der Dreieckskooperation COTRIMEX ein Sanierungsmodell des Río Rocha erarbeiten, mit dem Ziel, die Wasserqualität wiederherzustellen und das Flussumfeld wiederzubeleben. Damit wird ein Beitrag zur Verbesserung der öffentlichen Gesundheit geleistet.



## Maßnahmen

Das Projekt umfasst drei Handlungsfelder:

1. **Sanierung des Rio Rocha:** Im Rahmen des Projekts erarbeiten die Partner gemeinsam eine Strategie für das Abwassermanagement im Einzugsgebiet des Rio Rocha sowie für die Sanierung mehrerer Gewässer.
2. **Soziale Beteiligung:** Das Projekt fördert die Zusammenarbeit zwischen Vertretern der Interessengruppen des öffentlichen und privaten Sektors bei der Umsetzung von Sanierungsaktivitäten des Flusses Rio Rocha.
3. **Observatorium für Wasserqualität:** Ein neu einzurichtendes Observatorium wird die Gewässerqualität des Rio Rocha überwachen und dabei geografische Informationssysteme (GIS) nutzen sowie neue Verfahren zur Wasserqualitätskontrolle einführen.

## Erwartete Ergebnisse und Wirkungen

Im Rahmen der COTRIMEX wird ein ökologischer Rettungsplan für die Hauptgewässer im Einzugsgebiet des Rio Rocha erstellt, u.a. die Lagunen Alalay, Coña Coña und Khena Mari. Alle drei Lagunen leiden aktuell unter extremer Verschmutzung.

Mit Hilfe der sozialen Strategie fördert COTRIMEX eine aktive Gruppe weiblicher Fachkräfte, die sich vermehrt für den Umweltschutz und eine neue Wasserkultur einsetzen werden. Erziehungs- und Bildungsmaßnahmen werden vor allem Frauen und Kinder ansprechen, da beide Bevölkerungsgruppen besonders anfällig für die Auswirkungen der Umweltverschmutzung und des Klimawandels im allgemeinen sind.

Das Observatorium für Wasserqualität konzentriert sich neben der Erhebung von Daten zur Gewässerqualität auf die Förderung der Beteiligung der Bevölkerung beim Schutz der Wasserressourcen. Um dies zu erreichen, wird regelmäßig über die Indikatoren der Wasserqualität und Wasserbewirtschaftung im Einzugsgebiet Bericht erstattet.

Eine zentrale Rolle bei allen Maßnahmen spielen die mexikanische Nationale Wasserkommission (CONAGUA) sowie das Mexikanisches Institut für Wassertechnologie (IMTA). Deren Erfahrungen mit der Rehabilitierung von Gewässern können von den bolivianischen Partner direkt genutzt werden. Beide Institutionen zeigten in den Vorgängerprojekten großes Engagement bei der Weitergabe und Vermittlung ihrer fachlichen Kenntnisse. Zudem wird das Projekt fachlich durch zwei von der GIZ durchgeführte Programme (PROAGRO und PERIAGUA) in Bolivien unterstützt.

Herausgeber Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Avenida Julio C. Patiño N° 1178,  
entre calles 17 y 18, Calacoto,  
Casilla 11400,  
La Paz, Bolivien

Verantwortlich Comisión Nacional del Agua  
CONAGUA – México  
<http://www.gob.mx/conagua>  
Programa para Servicios Sostenibles de Agua Potable y  
Saneamiento en Áreas Periurbanas - PERIAGUA Bolivia  
<http://periagua.webmo.info>  
Programa de Desarrollo Agropecuario Sustentable -  
PROAGRO Bolivia  
[www.proagro-bolivia.org](http://www.proagro-bolivia.org)

E [andrea.kramer@giz.de](mailto:andrea.kramer@giz.de)  
E [christoph.klinnert@giz.de](mailto:christoph.klinnert@giz.de)  
I [www.giz.de](http://www.giz.de)

Stand Mai 2017

Im Auftrag von

Anschriften des BMZ

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und  
Entwicklung (BMZ)

BMZ Bonn  
Dahlmannstraße 4  
53113 Bonn, Deutschland  
T +49 (0)228 99 535-0  
F +49 (0)228 99 535-3500  
[poststelle@bmz.bund.de](mailto:poststelle@bmz.bund.de)  
[www.bmz.de](http://www.bmz.de)

BMZ Berlin  
Stresemannstraße 94  
10963 Berlin, Deutschland  
T +49 (0)30 18 535-0  
F +49 (0)30 18 535-2501